

Wie Darmstadt für den „Globalen Süden“ plante

Ein Forschungsblog präsentiert erstmals historische Dokumente zur Geschichte des Instituts für Tropisches Bauen und des Fachgebiets Planen und Bauen in Entwicklungsländern in Darmstadt (1968–2000) und macht sie für die Forschung zugänglich.

Eine interdisziplinäre Forschungswerkstatt sichtete im WiSe 2023/24 die historischen Dokumente des Instituts für Tropisches Bauen und des Fachgebiets Planen und Bauen in Entwicklungsländern in Darmstadt. Das Seminar wurde von Dr. Frederike Lausch (Fachbereich 15) und Adrian Franco (Fachbereich 02) gemeinsam mit Studierenden der Architektur umgesetzt. Ein Forschungsblog macht die wichtigsten historischen Dokumente sowie eine Bibliografie für die Forschung zugänglich.

von Adrian Franco (adrian.franco@stud.tu-darmstadt.de) und Dr. Frederike Lausch (lausch@arch.ethz.ch)

Ab der Gründung des Instituts für Tropisches Bauen an der damaligen Technischen Hochschule Darmstadt im Jahr 1970 reisten Architekturstudierende und Lehrende wiederholt in Länder des „Globalen Südens“. Zu den Reisezielen gehörten die unabhängig gewordenen Länder auf dem afrikanischen Kontinent wie Ghana und Kenia, aber auch das vom langjährigen Krieg gezeichnete Vietnam oder die aufstrebenden Metropolen Kuala Lumpur und Singapur.

Das Ziel der Reisen war vielfältig: Studierende legten Fotosammlungen an, führten Interviews mit der einheimischen Bevölkerung, suchten Stadtplanungsbehörden auf und nahmen an Workshops teil, die von gastgebenden Universitäten veranstaltet wurden. Lehrende aus Darmstadt knüpften Netzwerke mit Wissenschaftler:innen und Behörden vor Ort, die nicht selten in Forschungsprojekte mündeten und erfolgreich Fördermittel mobilisieren konnten.

Behörden wie das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ) zeigten sich interessiert an einer Kooperation und unterstützten den Wissensaustausch zwischen der TH Darmstadt und anderen Forschungsinstituten in der Bundesrepublik und im Ausland. Auf diese Weise beteiligte sich die TH Darmstadt an der

Entwicklungsarbeit der Bundesrepublik mit dem „Globalen Süden“, wobei durchaus auch neokoloniale Argumentationen zum Tragen kamen.

Am Institut für Tropisches Bauen und an seiner Nachfolgerinstitution, dem Fachgebiet Planen und Bauen in Entwicklungsländern, entwickelte sich in mehr als 30 Jahren ein intensives Forschungs- und Lehrprogramm, das sich mit Herausforderungen der Stadtplanung und der Entwicklungsarbeit in den besuchten Ländern auseinandersetzte.

Heute rückt die Tätigkeit der beiden Darmstädter Institutionen in den Blickpunkt der historischen Forschung. Die Teilnehmer:innen an einer interdisziplinären Forschungswerkstatt im WiSe 2023/24 sichteten und systematisierten erstmals das überlieferte Quellen- und Bildmaterial sowie zeitgenössische Publikationen. Gespräche mit Zeitzeug:innen erweiterten die Informationsbasis.

Die veröffentlichten Ergebnisse der Forschungswerkstatt tragen zu einer Universitäts-, Institutionen- und nicht zuletzt Wissensgeschichte des Fachbereichs Architektur an der TH Darmstadt bei und beleuchten die internationalen Verflechtungen des Instituts für Tropisches Bauen und des Fachgebiets Planen und Bauen in Entwicklungsländern.

Ein aktuelles Forschungsfeld

Eine wissenschaftliche Beschäftigung mit der Vergangenheit von universitären Einrichtungen in Forschung und Lehre, die sich Planungsaufgaben im „Globalen Süden“ widmeten, ist vergleichsweise jung. Erste Forschungsarbeiten zu Architekturinstitutionen in Europa und Nordamerika, etwa dem einflussreichen Department for Tropical Studies an der Architectural Association School of Architecture in London, bringen neue Erkenntnisse. Für die Bundesrepublik und die DDR finden aktuell entsprechende Forschungen statt.¹

Austausch und Kollaboration im Forschungsprozess

Die Forschungswerkstatt profitierte maßgeblich von der Einbindung von Zeitzeug:innen, die ihre Erinnerungen in Gesprächen den beiden Organisator:innen und

¹ Richter, Juliane: „Die Bauprojekte der DDR in Kuba“, Dissertationsprojekt im Rahmen des DFG-Graduiertenkollegs 2227 „Identität und Erbe“ an der Bauhaus-Universität Weimar, siehe Informationen auf: <https://www.identitaet-und-erbe.org/personen/juliane-richter/> [zuletzt besucht am 17.06.2024].
Teodorovici, Dan: „Vom ‚Planen und Bauen in Entwicklungsländern‘ zur ‚Internationalen Urbanistik‘: Eine kritische Geschichte der Lehre und Forschung an deutschen Hochschulen zum Planen und Bauen im globalen Kontext von den 1960er Jahren bis 2015 – Themen, Einflüsse, Paradigmenwechsel, Akteure“, Forschungsprojekt gefördert von der DFG, Projektnummer 504972019, siehe Informationen auf: <https://gepris.dfg.de/gepris/projekt/504972019> [zuletzt besucht am 17.06.2024].

den Studierenden anvertrauten. Das mündliche Wissen wurde um Fotografien und Publikationen erweitert, die von den Zeitzeug:innen zur Verfügung gestellt wurden. Besondere Erwähnung sollen die Nachkommen eines Protagonisten am Institut für Tropisches Bauen finden, die freundlicherweise eine private Dia-Sammlung zur Digitalisierung zur Verfügung stellten und damit für die Forschung zugänglich machten. Weiterhin konnte das Projekt auf die Unterstützung durch das Universitätsarchiv der TU Darmstadt sowie durch die Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt zählen. Eine Förderung durch die Vereinigung von Freunden der Technischen Universität zu Darmstadt e.V. machte die Durchführung einer Vortragsreihe möglich, die das Seminar begleitete.²

Eine Einladung zur weiteren Forschung

Das Ziel der Forschungswerkstatt war eine Sichtung, Systematisierung und Veröffentlichung von historischen Quellen und Publikationen, die weitere Forschungsarbeiten ermöglichen können.

Zu diesem Zweck wurde eine Anbindung an das europäische Blogportal für die Geistes- und Sozialwissenschaften hypotheses.org gesucht, das die Infrastruktur für den Forschungsblog bot. Der Forschungsblog wurde im Sommer 2024 veröffentlicht.³

Eine öffentlich zugängliche Datenbank mit Veröffentlichungen des Instituts für Tropisches Bauen und des Fachgebiets Planen und Bauen in Entwicklungsländern in Darmstadt ergänzt den Forschungsblog.⁴

Die Beteiligten der Forschungswerkstatt hoffen, dass die zusammengetragenen Informationen die Grundlage für weitere, auch vergleichende Forschungen bieten können.

Forschungsblog: <https://tropenbauthd.hypotheses.org>

² https://www.architektur.tu-darmstadt.de/fachbereich/aktuelles_arch/architektur_news_details_164736.de.jsp [zuletzt besucht am 15.06.2024].

³ <https://tropenbauthd.hypotheses.org/> [zuletzt besucht am 15.06.2024].

⁴ https://www.zotero.org/groups/5277894/bibliography_of_institut_fr_tropisches_bauen_and_fachgebiet_pla_nen_und_bauen_in_entwicklungslndern_th_darmstadt_germany/library [zuletzt besucht am 15.06.2024].

Kontakt:

lausch@arch.ethz.ch

franco.adrian@stud.tu-darmstadt.de

Technische Universität Darmstadt
Fachbereich 02, Institut für Geschichte
Residenzschloss 1
64283 Darmstadt

Abbildungen:



Die Webseite der Forschungswerkstatt <https://tropenbauthd.hypotheses.org/>.



Eine Auswahl der Publikationen des Instituts für Tropisches Bauen und des Fachgebiets Planen und Bauen in Entwicklungsländern.



Überreste der Dia-Sammlung des Fachgebiets. Biljana Stefanovska rettete 969 Dias des 2011 aufgelösten Fachgebiets Planen und Bauen in außereuropäischen Regionen, als diese bereits in einem Entsorgungscontainer lagen. Foto: Frederike Lausch.